

Liebe Freunde, Bekannte und Verwandte

Während bei euch der Winter mit seinen Launen beginnt, wird es bei uns in der Südsee von Woche zu Woche wärmer. Die heissfeuchte Luft über der Südsee beginnt zu „schwitzen“, sodass die Regenzeit beginnt. Die Regenzeit erreicht ihren Höhepunkt in den Monaten Januar und Februar. Gegenwärtig beginnt der Tag noch mit strahlender Sonne, doch von Woche zu Woche beginnt es früher zu regnen. Beim „Dureng“ (Dauerregen) im Februar ist der Himmel während 2 bis 3 Wochen verhangen und man fühlt sich wie in einem überhitzten Treibhaus. Bei uns in den Bergen – auf 1040 m über Meer – haben wir jedoch um diese Jahreszeit Temperaturen wie bei euch im Hochsommer. Nach diesem „Wetterbericht“ zum Thema des Rundbriefes.

Der Weihnachtsrundbrief 2016 berichtet euch, wie sich unsere 131 Kinder im Progsus-Heim in Wangkung auf das Weihnachtsfest vorbereiten und sich auf die Weihnachtsferien freuen. Wir laden euch ein, **in ihren Alltag Einblick zu nehmen, um euch an den frohen und freudvollen Stunden, die uns in diesem Jahr geschenkt waren, teilnehmen zu lassen.**

Wir haben in diesem Schuljahr im Progsus-Heim viele Kinder, die erstaunlich hohe schulische Leistungen erbringen. Da die beiden Mittelschulen Santu Klaus in Werang und Santu Klaus in Kuwu schon ab erste Klasse Unterstufe mit dem Deutsch- und Englischunterricht beginnen, versuche wir jeweils, die Progsus-Kinder schon im ersten Semester mit der Aussprache der deutschen und englischen Wörter vertraut zu machen. Eine einfache und bewährte Methode ist das **Einüben des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“** in der Adventszeit. Das Aussprechen bestimmter Buchstaben macht den Kindern in beiden Fremdsprachen grosse Mühe. Für ihre Zunge und Kehle sind die Laute wie „sch“, „st“, „ch“ und die Umlaute „ö“, „ä“, „ü“ sehr sperrig und fremd. Diese Laute sind von den Kindern nur über das Gehör, das ständige Korrigieren und Wiederholen aussprechbar und lernbar. Hinzu kommt eine weitere Schwierigkeit. Die europäischen Notenzeichen sind für die Kinder nicht lesbar. Man singt die einheimischen Lieder „ab Gehör“ oder nach einer Notenskala mit den Ziffern 1 bis 7. Wir haben in diesem Jahr im Heimleiterinnen-Team keine Lehrerin, die der deutschen Sprache kundig ist und in der Lage wäre, das Lied durch Vorsingen einzuüben. Da mich das Alter zum totalen „Nichtsänger“ machte und das „Stille Nacht, heilige Nacht“ nur noch im Summ-Ton hörbar machen kann, suchten wir unter den Mädchen 3 „Dolmetscherinnen“. Es gelang den 3 kleinen Sängern, meinen Summ-Ton ab Gehör aufzunehmen und im gesungenen Lied hörbar zu machen. Gegenwärtig werden zwei Liedstrophen in der Abendunterhaltung auswendig gelernt und die drei Vorsängerinnen beginnen in kleinen Gruppen die Melodie einzuüben. Es klingt schon ganz prächtig und weihnachtlich.



Weihnachten mit unsern Waisenkindern

Unter den Progsus-Kindern sind in diesem Schuljahr 11 Waisen. 9 Kindern ist der Vater gestorben und 2 Kindern die Mutter. Wir haben diese Kinder und den noch lebenden Elternteil eingeladen, Weihnachten in unserer Grossfamilie in Wangkung zu feiern. Sie haben die Einladung angenommen. Gegenwärtig üben die Waisenkinder ein Krippenspiel. Mit diesem Krippenspiel wollen uns die Kinder in der Weihnachtsmette die Botschaft von der Geburt Jesu erzählen.

An der Mittelschule Santu Klaus in Werang studieren gegenwärtig 39 Waisen. Davon hatten sich 8 unserer Grossfamilie angeschlossen. Auch diese werden Weihnachten mit uns in Wangkung feiern und den Weihnachts-Chor verstärken. Somit wird **für unsere Grossfamilie Weihnachten 2016 zu einem besonders freudvollen Erlebnis.** Wir erleben, wie wir eine Familie sind und uns freuen dürfen, dass **die Mittelschule Santu Klaus in Werang** vielen Waisen das Mittelschulstudium ermöglicht. Das Sippenbrauchtum verletzt immer noch die Rechte der Witwen und

Waisen. Unmündige Waisen werden nach der Abberufung ihres Vaters auf verwandte Familien „verteilt“, im Glücksfall vom Grossvater übernommen. Eine Witwe darf in der Regel die Kinder aus erster Ehe nicht in eine neue Ehe mitbringen. Witwen sind im Witwenstand auch auffällig Opfer sexueller Belästigungen ausgesetzt und haben in der Regel für die Ausbildung ihrer Kinder nicht die notwendigen Finanzierungsmittel.

Freude und Ermutigung schenken uns im Verlauf des Jahres auch die 11 Absolventinnen der Mittelschule Santu Klaus Werang, die in Surabaya und Malang – auf der Insel Jawa – auf Hochschulen studieren und die **11 Absolventen, die im Missionspriesterseminar SVD in Malang Theologie studieren**. Drei Frauen konnten in diesem Jahr das Hochschulstudium in Surabaya als Deutschlehrerinnen mit dem Bakkalaureat abschliessen. Zwei Frauen kamen von der technischen Hochschule in Malang zurück, Veronika als Ingenieurin und Flora als Architektin. Sie übernahmen ab 1. Dezember in Wangkung die Leitung der Ausbildungswerkstätten Talita für junge Frauen. Die Deutschlehrerinnen unterrichten an unsern Mittelschulen Santu Klaus Werang und Kuwu.



Freude machen uns die Progsus-Kinder auch mit ihren Dienstleistungen am Nachmittag von 3 bis 4 Uhr im Gemüsegarten, mit Dienstleistungen in den Werkstätten Schreinerei/Schlosserei und auch im Schweinestall. Im Gemüsegarten ernten die Kinder ihren täglichen Gemüsebedarf. In den Werkstätten ist eine Mädchengruppe auf Anstreifarbeiten in der Schul- und Heimmöbel-Produktion spezialisiert. Die Buben transportieren die Sägespäne der Werkstatt auf die Entsorgungsstelle und sind für das Aufräumen in der grossen Werkstatt zuständig. Eine Mädchengruppe ist aktiv im Füttern unserer Wildschweine und in der Stallpflege. Ein reinrassiger Wildschwein-Eber „ging fremd“ und hatte einem einheimischen Hausschwein Nachwuchs besorgt. Der Nachwuchs vermehrt sich nun prächtig in unserem Schweinestall. Die einen sind borstig und schwarz wie der Eber, die einen sind weiss mit kräftigen Wildschwein-Füssen und 50% sind eine gesunde und übliche Mischung von schwarz und weiss. In ihren Dienstleistungen lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, die Tier- und Pflanzenwelt zu schätzen und damit ihren Beitrag zu Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

Am 27.Oktober besuchten uns überraschend Frau Botschafterin Dr. phil. Yvonne Baumann von der Schweizerischen Botschaft in Jakarta und ihr Gatte Botschafter Ruben Chirino. Sie besuchten am Vormittag die Mittelschule St. Klaus in Werang und am Nachmittag unser Kurszentrum Talita in Wangkung. Die hohen Gäste wurden mit Begeisterung und grosser Freude empfangen. In Wangkung eroberten sich die Gäste sehr rasch die Herzen der Kinder. Es kam zu einer lebhaften Unterhaltung über „Berufung“ und das „beharrliche Wollen“. Die Besichtigung des Schweinestalles empfanden die Mädchen als eine lobende Anerkennung ihrer Dienstleistungen und die Wildschweine bereiteten den hohen Gästen in ihrer Art einen spürbar herzlichen und stürmischen Empfang.

Wir wünschen Frau Botschafterin Yvonne Baumann nach ihrer endgültigen Ablösung in Jakarta auf der Schweizerischen Botschaft in Myanmar viel Kraft und Erfolg und ihrem Gatten Botschafter Ruben Chirino auf der Schweizerischen Botschaft in Vietnam ebenfalls viel Freude und Erfolg.

Unsere Segenswünsche zum Weihnachtsfest und neuen Jahr 2017

Wir gedenken eurer Anliegen und Sorgen und danken euch in der Eucharistiefeier der Weihnachtsmette für euer Wohlwollen und eure Hilfe im Jahr 2016. Das neue Jahr 2017 ist ein Jubeljahr für unser Schul- und Bildungswerk Bruder Klaus auf West-Flores. Ich informiere euch mit einem Jubiläums-Rundbrief im kommenden Jahr.

Es grüsst euch aus der Südsee dankbar und herzlich im HERRN verbunden

P. Ernst